

Presseinformation

29. November 2021

Neues Anrufsammeltaxi macht Mödling mobil

LR Schleritzko: Die Ansprüche an Mobilitätsangebote sind vielfältig wie das Leben

Nach zweijähriger Planungs- und Vorbereitungszeit startet am 1. Dezember das regionale Anrufsammeltaxi (Regions-AST) im Bezirk Mödling. 17 von den 20 Gemeinden im Bezirk sind daran beteiligt. Das bedeutet: Etwa 115.000 Einwohnerinnen und Einwohner können das ergänzende Angebot zum öffentlichen Verkehr nutzen. Über 400 zusätzliche Haltepunkte wurden im Bezirk eingerichtet, welche gemeinsam mit den bestehenden rund 500 Öffi-Haltestellen ein dichtes Netz über den gesamten Bezirk spannen.

„Die Mobilität im Land und die Ansprüche an Mobilitätsangebote sind vielfältig wie das Leben. Neben Investitionen in Bus und Bahn braucht es daher auch kleinräumige Mobilitätslösungen mit mehr Flexibilität, zum Beispiel am Wochenende und zu den Tagesrandzeiten. Speziell gilt das aber auch für die letzte Meile von Zuhause zur Haltestelle und wieder zurück. Im Miteinander zwischen Land und Gemeinden können wir solche Lösungen jetzt für die Region Mödling anbieten“, so Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. Das Land Niederösterreich beteiligt sich an der Finanzierung des Angebots über das Nahverkehrsfinanzierungsprogramm.

„Ich freue mich, dass es nach der langen Planungs- und Vorbereitungsphase gelungen ist, das Regions-AST auf die Straße zu bringen. Es handelt sich dabei um die größte Verbesserung des Angebots an öffentlichem Verkehr, die es in der Region je gab. Ich danke allen Gemeinden, dem Land Niederösterreich und dem GVA Mödling für die professionelle Planung und Umsetzung dieses neuen Angebots. Wir haben somit die ‚letzte Meile‘ im Bezirk Mödling abgedeckt“, erklärt Martin Schuster, Obmann des Regionalverbands Industrieviertel. „Für den VOR ist ein Ineinandergreifen der verschiedenen Verkehrsangebote von Regionalbus, Bahn bis bedarfsgesteuerte Verkehre wie das Regions-AST Mödling im Sinne eines funktionierenden Gesamtsystems von besonderer Bedeutung“, betont Wolfgang Schroll, Geschäftsführer vom VOR.

Die Betriebszeiten sind von Montag bis Freitag von 5 bis 2 Uhr des Folgetages und Samstag, Sonn- und Feiertag von 00:00 – 24:00 Uhr. Der Fahrpreis setzt sich

Presseinformation

aus dem der VOR-Tarif und einem Komfortzuschlag von 2 Euro pro Fahrgast zusammen. Zeitkarten werden ebenfalls anerkannt.

Die österreichische Postbus AG ging als Gewinner der Ausschreibung hervor, die wiederum in Partnerschaft mit dem regionalen Taxiunternehmen Gasnarek aus Brunn am Gebirge für einen reibungslosen Betrieb sorgen wird. Im Fahrzeugpool befinden sich auch ein Elektro- und ein Hybridfahrzeug. Fahrten können über die Postbus Shuttle App (kostenlos erhältlich im App- bzw. Playstore) oder per Telefon über ein Callcenter (0800 80 80 66) gebucht werden. Folder mit allen wichtigen Informationen werden an alle Haushalte durch die Gemeinden versendet.

„Mit unserem Postbus Shuttle setzen wir in der Region Mödling einen wesentlichen Schritt, Mobilität auf Abruf dort verfügbar zu machen, wo und wann sie gebraucht wird. Wir sind stolz darauf, verlässlicher Mobilitätspartner für das Vorzeige-Projekt im Süden Wiens zu sein. Mikro-ÖV Produkte, wie unser Postbus Shuttle, das bedarfsorientierten mit öffentlichem Verkehr intelligent miteinander kombiniert, sind das Zukunftsmodell, besonders auch für suburbane Räume“, betont Alfred Loidl, Vorstand der Postbus AG.

Die Finanzierung erfolgt durch die teilnehmenden Gemeinden mit einer Förderung des Landes Niederösterreich. Organisatorisch und administrativ unterstützt wird die Mobilregion vom Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ Regional und Stadt-Umland-Management (SUM).

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at